

## **Modellprojekt SKM – Schule Kann Mehr – am ASKA**

Das SKM-Projekt ist Bestandteil des bezirklichen Demographie-Projektes und befasst sich im Bereich Wirtschaft und Bildung mit der Frage, wie es gelingen kann, an Gymnasien, eine passgenaue Schul- und Berufsorientierung zu realisieren, die sich an den Bedarfen des Arbeitsmarktes orientiert.

Um Antworten auf diese und weitere Fragen zu erarbeiten, ist ein intensiver und systematischer Kontakt zwischen Schule und Unternehmen notwendig. In diesen Dialog sind Schüler, Lehrer, Unternehmen und Eltern sowie der Bezirk eingebunden.

Ziel des Modellprojektes SKM (**S**chule **K**ann **M**ehr) ist es, ein schulspezifisches Konzept zur Berufs- und Studienorientierung zu entwickeln und nachhaltig zu etablieren. Die Einbeziehung der Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt als Bildungsgegenstand und die Förderung von Kompetenzen, insbesondere die soft skills zur Gestaltung zukünftiger Alltags- und Lebenssituationen stehen dabei im Vordergrund. Neben dem fachlichen Schulunterricht soll die Nähe zu Wirtschaft und Berufsleben bewusst und erlebbar in den Schulalltag integriert werden. Viele Schüler/innen wissen zu wenig über die wirtschaftlichen und finanzpolitischen Zusammenhänge. Unternehmerisches Denken und Handeln ist jedoch der Motor für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung. Im Rahmen des Projektes sollen die Schüler/innen verstärkt an Wirtschaftsthemen herangeführt werden.

### **Mögliche Projekte könnten sein...**

Logo- Aktion

Plakataktion

Betriebsbesichtigungen

Wirtschaftsdialoge

Projekte in allen Fachrichtungen

## **Aufnahme des Askanischen Gymnasiums in das Modellprojekt**

Im Dezember 2010 konnte das Askanische Gymnasium als ein weiterer Kooperationspartner gewonnen werden.

Am 14.12.2010 erfolgte seitens der projektbegleitenden Büros RGJ-Projekte und Netz+Plan die Vorstellung des SKM-Projektes auf einer Fachbereichskonferenz. Mehrheitlich bekundeten die Fachbereichslehrerinnen und Lehrer ihr Interesse an dem Modellprojekt.

## **Erste Projekte am ASKA gestartet!**

### **„Was hat Wahrscheinlichkeitsberechnung mit Wirtschaft zu tun?“**

Herr Dr. Lechler von der PROMESS GmbH ....(Text/Fotos von Herrn Schuhmann)

### **„Ein Besuch im Landeslabor Berlin-Brandenburg“**

Im Rahmen des Unterrichtsthemas Gewässer/Fließgewässer besucht der LK Biologie gemeinsam mit Frau Wittstock am 17.6.2011 das Landeslabor Berlin-Brandenburg. Neben einer Vorstellung der Untersuchungseinrichtung und einer Laborführung kann auch ein Fahrzeug zur Wasserprobenentnahme besichtigt werden.

### **„Globalisierung – Cluster in der Praxis“**

Gemeinsam mit Frau Dressler sollen im Rahmen des Unterrichtsthemas Globalisierung Schülern/innen praxisnah die globalen Zusammenhänge erläutert werden.

Geplant ist der Besuch und Dialog mit einem am Weltmarkt agierenden Unternehmen.

Das Projekt befindet sich in der Planungsphase.

### **„Genetik in der Praxis“**

Mit einem LK Biologie, Thema Humangenetik und Molekulargenetik ist für den Herbst 2011 ein Besuch im Gläsernen Labor auf dem Campus Berlin Buch geplant.

Gemeinsam mit Wissenschaftlern können hier genetische Experimente zu unterschiedlichen Themenbereichen gemacht werden.

## **Stand: August 2011**

### **Verantwortlichkeiten:**

#### **Auftraggeber**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
Wirtschaftsberatung und Europaangelegenheiten  
John-F.-Kennedy-Platz  
10820 Berlin

#### **Auftragnehmer**

Netz+Plan  
Stadtplanung und Consulting  
Büsingstraße 6  
12161 Berlin  
Mobil: 0163/674 68 53  
E-Mail.: isenberg.gabriele@web.de

#### **Projektidee**

RGJ Projekte & Management  
Greulichstraße 43  
12277 Berlin

**In Kooperation mit**

UnternehmensNetzwerk Motzener Straße e.V.  
c/o Semperlux AG  
Motzener Straße 34  
12277 Berlin

**Gesamtkoordination**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
Wirtschaftsberatung und Europaangelegenheiten  
John-F.-Kennedy-Platz  
10820 Berlin  
Tel.: 030/90277-2835

**Ansprechpartner Wirtschaft**

Gabriele Isenberg-Holm

**Ansprechpartner ASKA**

Frau Draude

gefördert durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
im Rahmen des bezirklichen Demographieprojektes

